

TRAUMA ERKENNEN, VERSTEHEN UND EINORDNEN

Traumatische Situationen

- ✓ Missbrauch
- ✓ Vernachlässigung
- ✓ Sexuelle und körperliche Misshandlungen
- ✓ Kriminelle und familiäre Gewalt
- ✓ Vergewaltigung
- ✓ Kriegserlebnisse
- ✓ Naturkatastrophen
- ✓ Technische Katastrophen
- ✓ Arbeits- und Verkehrsunfälle
- ✓ Störung durch Extrembelastung

In dem Seminar *Trauma* werden psychologisches Fachwissen, Stärkung für den Berufsalltag in sozialen Einrichtungen sowie

ZIEL

Handlungskompetenz vermittelt. In praktischen Übungen lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Techniken zur Wiederherstellung der inneren und äußeren Sicherheit kennen sowie Möglichkeiten traumatisierte Personen zu stabilisieren.

Diese Techniken sind bedeutsam für die eigene Psychohygiene. Sie helfen sich vor Sekundärtraumatisierung und Burn-out zu schützen. Eigene Ressourcen und Möglichkeiten werden verdeutlicht und gestärkt.

Verhalten durch Trauma erkennen, verstehen und einordnen zu können, gehört mit zu den wichtigen Aufgaben der Kinder- und

BESCHREIBUNG

Jugendhilfe sowie zur Erwachsenenhilfe. Mitarbeiter in sozialen Einrichtungen treffen häufig auf Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die auf ihrem Lebensweg mit sehr traumatischen Situationen konfrontiert wurden und darunter leiden.

Die von anderen Menschen verursachten und beeinflussten Situationen sind für junge sowie alte Menschen schwer zu ertragen. Durch das „man made disaster“ wird das Welt- und Selbstbild der betroffenen Person zerstört.

Sexuelle und körperliche Misshandlung, kriminelle und familiäre Gewalt, Unterdrückung und Verwahrlosung gehören unter anderem zu diesen Bereichen. Häufig stehen Mitarbeiter aus sozialen Einrichtungen dem Erlebten und dem hierdurch bedingten Verhalten hilflos und ohnmächtig gegenüber. Durch übermäßiges Mitfühlen besteht die Gefahr sekundär traumatisiert zu werden. Dem extremen Verhalten der betroffenen Personen fühlen Mitarbeiter sich oft schutz- und machtlos ausgeliefert.

- ✓ Vermittlung von Hintergrundkenntnissen und psychologischem Fachwissen
- ✓ Steigerung der Handlungskompetenz
- ✓ Stabilisierung traumatisierter Menschen
- ✓ Psychohygiene und Burn-out-Prophylaxe
- ✓ Fachvortrag
- ✓ Imaginationsübungen, Körperübungen
- ✓ Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele, Gruppenarbeit
- ✓ Transfer von Theorie und Praxis

AUF DEN PUNKT

METHODEN

**Trainer
Guido Kolk**

PSYCHOLOGISCHES TRAUMA

Bedrohliche Situation

Diskrepanzerlebnis

Individuelle Bewältigungsmöglichkeiten



(nach Fischer/Riedesser)

**Gefühle von Hilflosigkeit · Schutzlose Preisgabe
Erschütterung Selbst- und Weltverständnis**

**Seminardauer:
ein- bis zweitägig
oder nach
Absprache**

